

Wissenschaftliches Programm

17. Arbeitstagung der deutschsprachigen
Skandinavistik in Frankfurt am Main

26. – 30. September 2005

Download-Version

Übersichtskarte	2
Impressum & Förderer	3
Nützliche Informationen	4
Veranstaltungsgelände und Räumlichkeiten	6
Verpflegung	7
Tagungsprogramm	
Eröffnung und Vorträge	8
Versammlungen	9
Hochschulpolitischer Diskussionstag: Geisteswissenschaften und Gesellschaft im Europäisierungsprozess	10
Projektvorstellungen	12
Arbeitskreise	
Ak 1: Sprachwissenschaft	13
Ak 2: Methoden der kontrastiven Sprachwissenschaft	14
Ak 3: Mediale Inszenierungen von Jugend	16
Ak 4: Entwicklung, Verzweigung, Vernetzung: Ordnungsfunktionale Bilder in Texten des Mittelalters und der frühen Neuzeit	17
Ak 5: Imaginierte Topographie und wissenschaftliche Diskurse in der skandinavischen Literatur von der frühen Neuzeit bis heute	18
Ak 6: Literatur und Nation	20
Ak 7: Leseexzesse, Bildungsprozesse. Theorien und Praxen der literarischen Bildung	22
Ak 8: Kierkegaard und ... und Kierkegaard. Intertextualität und Polyperspektivität	25
Programmübersicht	23



Johann Wolfgang Goethe-Universität, Campus Westend, Grüneburgplatz 1,
60629 Frankfurt am Main

@ *Internet* www.skandinavistik.uni-frankfurt.de
www.atds-frankfurt.de

U *Anreise* U1/U2/U3
bis Holzhausenstraße, neun Minuten Fußweg
Bus 36 bis Uni-Campus Westend

P *Parken* Parkmöglichkeiten auf dem Campus-Gelände. Zufahrt über
Miquelallee/Adickesallee und Hansaallee

Veranstalter

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
 Institut für Skandinavistik
 Grüneburgplatz 1
 60629 Frankfurt am Main

Organisationskomitee

Jennifer Baden, Eva Contzen, Debora Dusse, Uwe Englert, Wolfgang Gerhold, Marlene Hastenplug, Anna Hergenbahn, Helmut Hohberger, Hege Langfjæran, Hilde Mathisen Lommel †, Sarah Lütje, Bo Peterson, Stefanie Plappert, Philipp Schneider, Betty Wahl, Julia Zernack, Frank Zuber

in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisleitern:

Thomas Birkmann, Hermann Deuser, Antje Hornscheidt, Regina Jucknies, Lill-Ann Körber, Sebastian Kürschner, Christine Mertzluft, Tomas Milosch, Thomas Mohnike, Harald Müller, Richard Purkarthofer, Jens Eike Schnall, Astrid Surmatz, Henk van der Liet, Kirsten Wechsel, Sophie Wenerscheid

Layout & Homepage

Steffen Hahn

Redaktion

Sarah Lütje

Für großzügige Förderung danken wir



Botschaft der Republik Island



norden

Nordisk Kulturfond



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG



norden

Nordisk Ministerråd



Ministeriet for Videnskab
Teknologi og Udvikling



Tagungsbüro

Casino, Eingangshalle, „Aquarium“ vor Raum 823.

Öffnungszeiten

Montag: 12 bis 21 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Freitag: 8 bis 12 Uhr

Telefon

0 69/7 98-3 30 90

Auf dem **Büchertisch** im Tagungsbüro stehen aktuelle skandinavistische Publikationen zum Verkauf bereit.

Ansprechpartner für alle Fragen

Helmut Hohberger: 01 71/6 33 15 39

Sarah Lütje: 01 74/9 80 64 63

**Studentische Mitarbeiterinnen
im Tagungsbüro**

Jennifer Baden

Eva Contzen

Cordula Rohrmoser

Malin Sandin

Institut für Skandinavistik

Hauptgebäude, Erdgeschoss,
Gebäudeteil V₁

Sekretariat

Raum 156

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 10 bis 14 Uhr

Freitag: 10 bis 13 Uhr

Telefon: 0 69/7 98 - 3 29 87

Leiter der ArbeitskreiseArbeitskreis 1

Thomas Birkmann

Tomas Milosch

Arbeitskreis 2

Sebastian Kürschner

Christine Mertzluft

Arbeitskreis 3

Kirsten Wechsel

Lill-Ann Körber

Antje Hornscheidt

Arbeitskreis 4

Regina Jucknies

Jens Eike Schnall

Arbeitskreis 5

Henk van der Liet

Astrid Surmatz

Arbeitskreis 6

Harald Müller

Arbeitskreis 7

Sophie Wennerscheid

Thomas Mohnike

Arbeitskreis 8

Hermann Deuser

Richard Purkarthofer

Moderation Projektvorstellungen

Wolfgang Gerhold: 01 62/4 13 43 71

Hege Langfjæran: 01 78/7 61 97 51

Exkursionsleiter

Rheingau

Frank Zuber

Judengasse

Jennifer Baden

Eva Contzen

Städel

Sarah Lütje

Führung IG-Farben-Gelände

Stefanie Plappert

Fahrplanauskünfte

Fahrkarten

Sie erhalten Fahrkarten für Frankfurt (Tarifgebiet 50, ohne Flughafen) an allen **RMV-Fahrkartenautomaten** im Stadtgebiet über die Taste „Einzelfahrt Frankfurt“. Dort sind auch **Tageskarten** (4,80 €), **Gruppentageskarten** (7,90 €) und **Wochenkarten** (18,50 €) im Angebot.

Im Busverkehr sind die Fahrkarten auch beim Fahrer erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass der **Flughafen Frankfurt** nicht zum Tarifgebiet 50 (Frankfurt) zählt. Für Inhaber von Einzel-, Tages- und Gruppenkarten ist die Preisstufe 4 zu zahlen (Tarifgebiet 5090).

RMV-Fahrkarten sind ebenfalls bei allen DB- und VGF-Verkaufsstellen erhältlich.

Telefonische Fahrplanauskunft

Deutsche Bahn: 08 00/1 50 70 90

(kostenlos aus dem Festnetz)

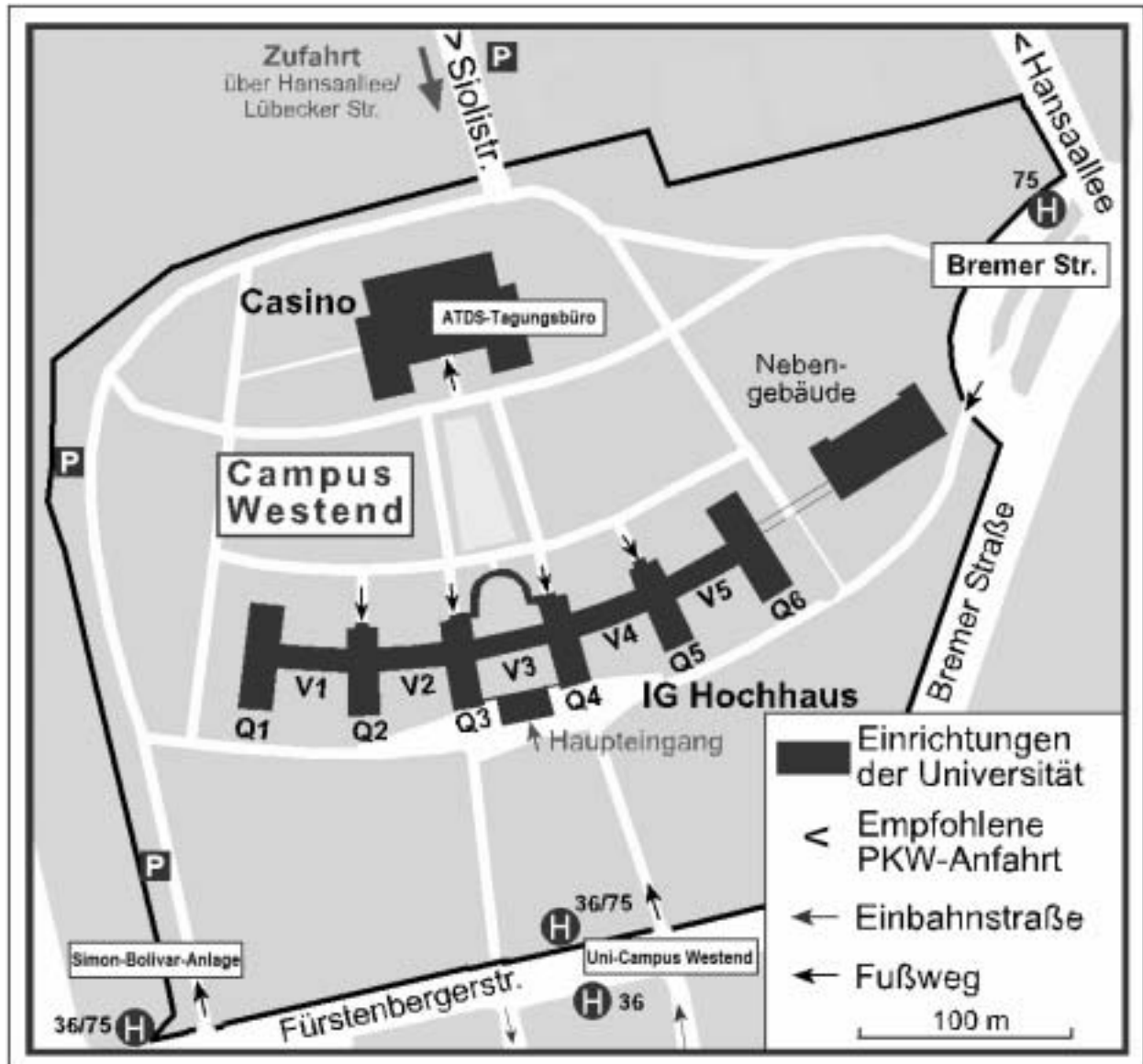
Deutsche Bahn: 1 18 61

(kostenpflichtig, persönliche Beratung)

@ *Internet* www.rmv.de
 reiseauskunft.bahn.de
 www.vgf-ffm.de

Parken

Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Campus-Gelände. Zufahrt über Miquelallee/Adickesallee und Hansaallee.



Die Räumlichkeiten der Tagung verteilen sich auf zwei Gebäude: das **Hauptgebäude (IG-Hochhaus)** und das dahinter gelegene **Casino**. Im Hauptgebäude befinden sich das **Institut für Skandinavistik**, das **Café Rotunde** und die **Räume der Arbeitskreise 3, 5, 7 und 8**. Das **Tagungsbüro**, der **Vortragssaal**, die **Mensa**, die **Cafeteria** und die **Räume der Arbeitskreise 1, 2, 4 und 6** sind im Casino.

Raumnummern im Hauptgebäude

1. Stelle: Stockwerk (Untergeschoss: 0, Erdgeschoss: 1. Stelle fehlt)
2. Stelle: Gebäudeteil 1 bis 6
3. Stelle: Querbau (Q): 0, Verbindungsbau (V): 5
4. Stelle: Raumnummer

Beispiel

Raum 1.201 befindet sich im 1. Stock des Gebäudeteils Q₂.

Raum 156 (Sekretariat des Instituts für Skandinavistik) liegt im Erdgeschoss des Gebäudeteils V₁.

Räume im Casino sind durch eine 8 an der zweiten Stelle – bei Räumen im Erdgeschoss an der ersten Stelle – gekennzeichnet.

Toiletten im Hauptgebäude befinden sich in den Querbauten neben den Paternostern. Damen- und Herrentoiletten wechseln sich ab.

Beispiel Erdgeschoss: Damentoilette in Q₂ und Q₄, Herrentoilette in Q₃ und Q₅.

Verpflegung

Auf dem Campus befinden sich die **Mensa (geöffnet 11 bis 15 Uhr)** und das **Café Rotunde (geöffnet 8 bis 16 Uhr)**. Darüber hinaus finden Sie in der näheren Umgebung eine Fülle von gastronomischen Einrichtungen für jeden Geschmack und Geldbeutel. Wir haben einige empfehlenswerte Adressen für Sie zusammengestellt.

Sofern Sie noch weitere Empfehlungen wünschen, wenden Sie sich bitte an das Tagungsbüro. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Bagels & more

Grüneburgweg 29 (Ecke Leerbachstr.), geöffnet: 7.30–19 Uhr. Leckere und gut belegte Bagels (... & more) zu studentenfrendlichen Preisen.

El Greco

Reuterweg 61, geöffnet: 12–15 und 17.30–24 Uhr. Bodenständiger Grieche mit realen Preisen.

Newton

Leerbachstr. 63 (Ecke Grüneburgweg), geöffnet: 10–1 Uhr. Café/Bar/Bistro mit gutem Frühstücksangebot und täglich wechselnden feinen Gerichten zu angemessenen Preisen.

Reuter's

Reuterweg 104, geöffnet: 12–15 Uhr und 17–24 Uhr. Gehobene Küche in angenehmer Atmosphäre. Nicht ganz billig, aber höchst empfehlenswert.

Riviera

Grüneburgweg 81 (Ecke Unterlindau), geöffnet: 11.30–15 und 18–23 Uhr. Italiener mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Sandwicher

Reuterweg 63, geöffnet: 8–17 Uhr. Qualitativ hochwertige Sandwiches, Bagels, Wraps, Panini etc.

Snack-Point

Grüneburgweg 39, geöffnet: 9–17.45 Uhr. Die Currywurst als Kunstwerk. Nach Geheimrezept selbst hergestellte Gewürzmischungen machen den Imbiss-Klassiker zum echten Schmankerl. Unsere besondere Empfehlung!

Sushi-King

Grüneburgweg 81, geöffnet: 11–22 Uhr. Empfehlenswerte Sushi-Bar.

Tagungsprogramm

Eröffnung der 17. Arbeitstagung der deutschsprachigen Skandinavistik

Montag, 18 Uhr

Raum 1.801 (Casino, 1. Stock)

Eröffnung

Grußwort des Vizepräsidenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität,

Professor Andreas Gold

Zur Einführung Julia Zernack

Festvortrag

Bo Stråth (Florenz):

Die Union Schweden-Norwegen: Ein zum Untergang geborenes Projekt?

Kleiner Empfang

im Foyer des Casinos (1. Stock)

Plenarvortrag

Mittwoch, 17.30 bis 18.30 Uhr,

Raum 1.801 (Casino, 1. Stock)

Jacob Bøggild (Århus):

H.C. Andersens afsæt i den romantiske arabesk

Treffen der Promovierendeninitiative Skandinavistik PRISKA

Montag, 16 bis 18 Uhr

Raum 0.201 (Hauptgebäude, Untergeschoss)

Treffen der Gruppierungen

Donnerstag, 17 bis 18 Uhr

Studierende

Raum 251 (Hauptgebäude, Erdgeschoss)

Mittelbau

Raum 1.801 (Casino, 1. Stock)

Lektoren

Raum 1.812 (Casino, 1. Stock)

Professoren/Habilitierte

Raum 1.802 (Casino, 1. Stock)

Mitgliederversammlung des Fachverbandes Skandinavistik

Freitag, 9 bis 10 Uhr

Raum 1.801 (Casino, 1. Stock)

Abschlussdiskussion

Freitag, 10 bis 12 Uhr

Raum 1.801 (Casino, 1. Stock)

***Hochschulpolitischer Diskussionstag
Geisteswissenschaften und Gesellschaft
im Europäisierungsprozess***

Dienstag, 9 bis 13 Uhr

Raum 1.801 (Casino, 1. Stock)

Die Forderungen, die von den Gesellschaften des heutigen Europa an die Universitäten herangetragen werden, haben für die Geisteswissenschaften – und insbesondere für „Kleine Fächer“ wie die deutschsprachige Skandinavistik – Konsequenzen, deren Tragweite noch kaum abzusehen ist. Das dänische Wissenschaftsministerium etwa beschreibt Sinn und Zweck der Universitäten wie folgt:

Universiteterne har til opgave at bedrive forskning og udbyde forskningsbaseret uddannelse på højeste internationale niveau og på den baggrund tilføre samfundet forskningsresultater og viden med innovation, vækst og velstand til følge.

(Notat af 29. august 2002, Ministeriet for Videnskab, Teknologi og Udvikling).

(Die Universitäten haben die Aufgabe, Forschung zu betreiben und auf Forschung beruhende Ausbildung auf höchstem internationalen Niveau anzubieten; vor diesem Hintergrund sollen sie der Gesellschaft Forschungsergebnisse und Wissen zuführen, die Innovation, Wachstum und Wohlstand nach sich ziehen.)

Ebenso wie in Dänemark ist es auch in Deutschland gerade für die Kleinen Fächer überlebenswichtig, einen Weg aus der Defensive zu finden, die ihnen die Erwartungen einer vorrangig am ökonomischen

Nutzen orientierten Hochschulpolitik aufnötigen. Dazu möchte die 17. Arbeitstagung der deutschsprachigen Skandinavistik mit ihrer hochschulpolitischen Diskussionsveranstaltung einen Beitrag leisten, indem sie vor allem die Lage der Geisteswissenschaften in Deutschland und in Dänemark vergleichend in den Blick nimmt.

Die Veranstaltung wird zweiteilig strukturiert sein: In einem ersten Abschnitt werden zwei Referate die Situation der Geisteswissenschaften in Deutschland und Dänemark darstellen. Im Anschluss an die Referate wird eine Podiumsdiskussion über die Frage „Braucht die Gesellschaft die sogenannten Kleinen Fächer?“ mit anschließender Diskussion im Plenum die Folgen aktueller hochschul- und wissenschaftspolitischer Bestrebungen für die sogenannten Kleinen Fächer behandeln.

Dabei soll u. a. die besondere Situation der Kleinen Fächer in der aktuellen Entwicklung, ihre teils akute Bedrohung durch Sparmaßnahmen der Universitäten sowie die Frage zur Sprache kommen, welchen Weg aus der Defensive es für die Kleinen Fächer gibt.

Programm9 bis 9.15 Uhr:

Einleitung durch Debora Dusse

9.15 bis 9.45 Uhr:

Jürgen Kaube (Frankfurter Allgemeine Zeitung):

Die Zweiheit von Forschung und Lehre in den Geisteswissenschaften

9.45 bis 10.15 Uhr:

Uwe Helm Petersen (Syddansk Universitet):

Kleines Fach, was nun? Zur Lage der kleinen geisteswissenschaftlichen Fächer in Dänemark.

10.15 bis 10.45 Uhr:

Plenumsdiskussion, Moderation: Debora Dusse

10.45 bis 11.15:

Kaffeepause

11.15 bis 13 Uhr:

Podiumsdiskussion

Braucht die Gesellschaft die sogenannten Kleinen Fächer?

Moderation

Bernd Henningsen (Professor für Skandinavistik/Kulturwissenschaft,
Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin)

Podium

Jürgen Kaube (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Uwe Helm Petersen (Germanist, Syddansk Universitet)

Henk van der Liet (Professor für Skandinavistik, Department of Scandinavian
Studies, Dekan der philologischen Fächer, Universität Amsterdam)

Anneli Sarhimaa (Professorin für die Sprachen Nordeuropas und des Baltikums,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Kirsten Wechsel (Skandinavistin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Nordeuropa-
Institut der Humboldt-Universität zu Berlin)

Andreas Gold (Professor für Psychologie, Vizepräsident der Johann Wolfgang
Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Projektvorstellungen, Session I

Raum 1.802 (Casino, 1. Stock)

Moderation:

Wolfgang Gerhold

14.30 bis 15 Uhr:

Thomas Mohnike (Freiburg):

*Das Kompetenznetzwerk Skandinavistik.
Kompetenzbündelung und Standortvielfalt
– ein Erfahrungsbericht.*

15 bis 15.30 Uhr:

Sabine Walther (Bochum):

*„Trójumanna saga“.
Studien zum unfesten Text.*

15.30 bis 16 Uhr:

Sharon Ratke (Bonn):

*Guldgubber – ikonographische Relikte
vorchristlicher Rechtsrituale?*

16 bis 16.30 Uhr:

Kaffeepause

16.30 bis 17 Uhr:

Julia Zernack, Katja Schulz, Debora

Dusse, Sarah Lütje (Frankfurt am Main):

Edda-Rezeption

17 bis 17.30 Uhr:

Vera Johanterwage (Münster):

*Religiöse Belehrung bei Hofe?
Zur Funktion der
„Barlaams ok Josaphats saga“*

17.30 bis 18 Uhr:

Simone Horst (Göttingen):

Weissagungen im Altnordischen

Projektvorstellungen, Session II

Raum 1.812 (Casino, 1. Stock)

Moderation:

Hege Langfjæran

15 bis 15.30 Uhr:

Elisabeth Berg (Zürich) und

Uwe Englert (Frankfurt am Main):

*Hans Herbjørnsrud achtsprachig deutsch.
Zum Abschluss eines Nachdichtungs-
projektes*

15.30 bis 16 Uhr:

Anna Katharina Dömling (Zürich) und

Verena Stössinger (Basel):

Anthologie färöischer Literatur

16 bis 16.30 Uhr:

Ines Galling (Kiel):

*Inszenierungen des Nordens. Henrik Ibsens
und Jon Fosses Dramen*

16.30 bis 17 Uhr:

Kaffeepause

17 bis 17.30 Uhr:

Judith Meurer (Bonn):

*Utopie und Dystopie in den Schriften Hagar
Olssons*

17.30 bis 18 Uhr:

Anne Brümmer (Kiel):

*Krankheit in der skandinavischen Literatur
an zwei Jahrhundertenden (1880–1900 und
1980–2000)*

Arbeitskreis 1**Sprachwissenschaft**

Leitung: Thomas Birkmann (Freiburg)
Tomas Milosch (Berlin)

Raum 1.812 (Casino, 1. Stock)

Mittwoch 9–11.45 Uhr, 14–15.30 Uhr

9 bis 9.15 Uhr:

Einführung durch die Arbeitskreisleiter

9.15 bis 10 Uhr:

Jurij Kusmenko (Berlin):

Die skandinavischen Sprachen. Zwischen dem westgermanischen Südwesten und dem finno-ugrischen Nordosten

10 bis 10.45 Uhr:

Pjotr Zborowski (Poznan):

Zur Politikersprache in den schwedischen und polnischen Fernsehdiskussionen

10.45 bis 11 Uhr: Kaffeepause

11 bis 11.45 Uhr:

Franziska Lanter (Zürich):

Schwedische Partikelverben mit „an“

14 bis 14.45 Uhr:

Andrea Hesse (Greifswald):

Weshalb sind die skandinavischen Sprachen gegenwärtig einen Progressiv am Entwickeln?

14.45 bis 15.30 Uhr:

Christiane Zimmermann (Kiel):

How to do things with runes: Homogenität oder Heterogenität der Runeninschriften im älteren Futhark?

Arbeitskreis 2**Methoden der kontrastiven Sprachwissenschaft**

Leitung: Sebastian Kürschner (Freiburg)
Christine Mertzlufft (Freiburg/Uppsala)

Raum 1.802 (Casino, 1. Stock)

Mittwoch 9–12 Uhr, 14–17 Uhr

9 bis 9.20 Uhr:

Begrüßung

9.20 bis 10 Uhr:

Kristin Ascoop (Gent):

Von der Korpusarbeit zur Grammatikalisierungstheorie: Affixoide im Deutschen und Schwedischen

10 bis 10.40 Uhr:

Ken Farø (Kopenhagen) und Sebastian Kürschner (Freiburg):

Eine Begegnung mit Jensen und Müller in elektronischen Telefondatenbanken ...: Methodische Fragestellungen der kontrastiven deutsch-dänischen Familiennamenforschung

10.40 bis 11.20 Uhr: Kaffeepause

11.20 bis 12 Uhr:

Mirjam Schmuck und Rudolf Garski (Mainz):

Kontrastive Onomastik: Zur Verbreitung der patronymischen Familiennamen in Deutschland und Dänemark

14 bis 14.40 Uhr:

Kristina Kotcheva (Berlin):

Konnektoren in Korpora

14.40 bis 15.20 Uhr:

Ludger Zeevaert (Hamburg):

Diachrone Korpusanalysen zur Untersuchung kontaktinduzierten Sprachwandels

15.20 bis 15.40 Uhr: Kaffeepause

15.40 bis 16.20 Uhr:

Ruth Horak (Wien):

*Varietätenbegriffe. Eine kontrastive Untersuchung skandinavischer und deutschsprachiger wissenschaftlicher Terminologie (innerhalb der Bereiche Dialektologie und Variationslinguistik)***16.20 bis 17 Uhr:**

Christine Mertzluft (Freiburg):

*Ethnographie und Korpuslinguistik als Methoden zur Untersuchung von deutschen und schwedischen Behördentexten***Donnerstag 9–12 Uhr, 14–17 Uhr****9 bis 9.40 Uhr:**

Torsten Leuschner (Gent):

*Deutsche Kurzwortbildung im Kontext der Germania***9.40 bis 10.20 Uhr:**

Janet Duke (Mainz):

*Genusreduktion in Skandinavien: Interne und externe Erklärungen***10.20 bis 10.40 Uhr:** Kaffeepause**10.40 bis 12 Uhr:**

Antje Dammel und Damaris Nübling (Mainz):

*Zur Klassifikation von Allomorphie – Das Problem der Flexionsklasse kontrastiv und diachron***14 bis 14.40 Uhr:**

Otto Schnelzer (Frankfurt am Main):

*„Unterminierung der Ikonizität“ des Dentalsuffixes im Isländischen***14.40 bis 15.20 Uhr:**

Björn Rothstein (Stuttgart):

*Zur Verwendung von Grammatiken in der kontrastiven Sprachwissenschaft***15.20 bis 15.40 Uhr:** Kaffeepause**15.40 bis 17 Uhr:**

Abschlussdiskussion

Arbeitskreis 3**Mediale Inszenierungen von Jugend**

Leitung: Kirsten Wechsel (Berlin)
Lill-Ann Körber (Berlin)
Antje Hornscheidt (Berlin)

Raum 201 (Hauptgebäude, Erdgeschoss)

Mittwoch 13–17.15 Uhr13 bis 14 Uhr:

Einleitungsreferat und Diskussion

14 bis 15 Uhr:

Gemeinsame Diskussion über einen Zeitungsartikel oder Film

15 bis 15.15 Uhr: Kaffeepause15.15 bis 16.15 Uhr:

Angelika Mrozek-Abraham (Seeshaupt):

Mediale Inszenierungen von Jugend in den Filmen Ingmar Bergmans. Ein Überblick

16.15 bis 17.15 Uhr:

Kristina Söderström (München):

Die Darstellung des Kindes im schwedischen Spielfilm

Donnerstag 9–12 Uhr, 14–15 Uhr9 bis 9.30 Uhr:

Einleitende Diskussion

9.30 bis 10.30 Uhr:

Hanna Acke, Antje Hornscheidt, Tim Tigges (Berlin):

Sprachliche Pejorierungen von Jugendlichen als Mittel der Identitätskonstruktion

10.30 bis 11 Uhr: Kaffeepause11 bis 12 Uhr:

Michelle Miles (Freiburg):

Queering Space in Norwegian Literature for Young Adults from the 1980s to Today

14 bis 15 Uhr: Abschlussdiskussion

Arbeitskreis 4***Entwicklung, Verzweigung, Vernetzung:
Ordnungsfunktionale Bilder in Texten des Mittelalters
und der frühen Neuzeit***

Leitung: Regina Jucknies (Bonn)
Jens Eike Schnall (Kopenhagen)

Raum 1.812 (Casino, 1. Stock)

Donnerstag 9–12 Uhr und 14–16 Uhr

9 bis 9.30 Uhr:

Einführung

9.30 bis 10.15 Uhr:

Edith Marold (Kiel):

Metaphern und Weltbild – metaphorische Kenningar und mittelalterliche Vorstellungen über die Struktur der Welt

10.15 bis 10.35 Uhr: Kaffeepause

10.35 bis 11.15 Uhr:

Gemeinsame Lektüre

Leitung: Alessia Bauer (Göttingen)

11.15 bis 12 Uhr:

Jens Eike Schnall (Kopenhagen):

Spiegelbildlichkeit. Ordnungsmodelle und Bildsprache in der ‚Konungs skuggsjá‘ und der ‚Barlaams saga ok Josaphats‘

14 bis 14.45 Uhr:

Sabine Walther (Bochum):

Ordnungsfunktionale Bilder im Altnordischen und ihr lateinischer Hintergrund

14.45 bis 15.30 Uhr:

Lena Weilbacher (Erlangen):

Tiermetaphorik und ihre Funktion in der Sagaliteratur

15.30 bis 16 Uhr:

Abschlussbesprechung

Arbeitskreis 5***Imaginierte Topographie und wissenschaftliche Diskurse
in der skandinavischen Literatur von der frühen Neuzeit
bis heute***

Leitung: Henk van der Liet (Amsterdam)
Astrid Surmatz (Köln)

Raum 251 (Hauptgebäude, Erdgeschoss)

Mittwoch 9–12 Uhr und 14–16.45 Uhr

9 bis 10 Uhr:

Einleitung

10 bis 10.45 Uhr:

Thomas Seiler (Köln/Zürich):

Die (eine) Winterreise – zur Karriere eines Motivs

10.45 bis 11.15 Uhr: Kaffeepause

11.15 bis 12 Uhr:

Joachim Schiedermaier (München):

Eine Poetik des Schädelknochens. Zur Schnittstelle von idealistischer Ästhetik und Frenologie

14 bis 14.45 Uhr:

Eiken Friedrichsen (Kiel):

Per Lindeströms ‚Geographia Americae‘

14.45 bis 15.30 Uhr:

Anna Sandberg Rasmussen (Kopenhagen):

Utopie und Reise bei Jens Baggesen (1764–1826). Eine motivische Untersuchung der Werke ‚Labyrinthen‘, ‚Parthenais‘ und ‚Oceania‘

15.30 bis 16 Uhr: Kaffeepause

16 bis 16.45 Uhr:

Anja Rieck (Frankfurt am Main):

Frankfurt am Main unter schwedischer Besatzung 1631-1635

Donnerstag 9–11.45 Uhr, 14–16.15 Uhr**9 bis 9.45 Uhr:****Matthias Langheiter-Tutschek (Wien):***„Amundsen an die Hörer“ – Bilder vom ‚äußersten Norden‘ im deutschsprachigen Populärdiskurs***9.45 bis 10.30 Uhr:****Ewa Mrozek-Sadowska (Gdansk):***En kartläggning av en okartbar terräng. Några ord om Nesserlandet***10.30 bis 11 Uhr: Kaffeepause****11 bis 11.45 Uhr:****Suzanne Bordemann (Trondheim):***Das Phänomen Jon Fosse***14 bis 14.45 Uhr:****Constanze Gestrinch (Berlin):***Kamele, Palmen und Sand. Die Topographie des Exotischen um 1900***14.45 bis 16.15 Uhr:****Abschlussdiskussion**

Arbeitskreis 6**Literatur und Nation**

Leitung: Harald Müller (Münster)

Raum 1.801 (Casino, 1. Stock)

Mittwoch 9.15–12 Uhr, 14–16.45 Uhr

9.15 bis 10 Uhr:

Harald Müller (Münster):

Überblick über das Thema ‚Literatur und Nation‘

10 bis 10.45 Uhr:

Frithjof Strauß (Greifswald):

Die Frivolität des Nationalisten – Ernst Moritz Arndt und Dänemark

10.45 bis 11.15 Uhr: Kaffeepause

11.15 bis 12 Uhr:

Nina Hintz (Freiburg):

Hans Christian Andersen und der Orient

14 bis 14.45 Uhr:

Susanna Albrecht (Hamburg):

Reflexionen nationaler Identitäten. Selma Lagerlöfs ‚Nils Holgerssons underbara resa genom Sverige‘ und PC Jersilds ‚Holgersson‘

14.45 bis 15.30 Uhr:

Ludmila Grigorjeva (Moskau):

Literatur und Nation Norwegens im 19. und 20. Jahrhundert

15.30 bis 16 Uhr: Kaffeepause

16 bis 16.45 Uhr:

Lysya Braude (Sankt Petersburg):

Lene Kaaberbøl als Märchendichterin des 21. Jahrhunderts

Donnerstag 9.15–11.15 Uhr**9.15 bis 10 Uhr:****Malan Marnersdóttir (Tórshavn):***Kvindens forestillinger om det nationale i færøsk litteratur***10 bis 11.15 Uhr:****Abschlussdiskussion**

Arbeitskreis 7
Leseexzesse, Bildungsprozesse
Theorien und Praxen der literarischen Bildung

Leitung: Sophie Wengerscheid (Berlin)
Thomas Mohnike (Freiburg)

Raum 1.201 (Hauptgebäude, 1. Stock)

Mittwoch 9–12 Uhr, 14–16.15 Uhr

9 bis 9.30 Uhr:

Begrüßung und Einleitung

9.30 bis 10.15 Uhr:

Nina von Zimmermann (Bern):

Frauenbildung und der skandinavische Gouvernantenroman

10.15 bis 10.30 Uhr: Kaffeepause

10.30 bis 11.15 Uhr:

Sophie Wengerscheid (Berlin):

Im Spiegel der Schrift. Zum Problem von Selbsterkenntnis und Selbstverkenngung im Werk Kierkegaards

11.15 bis 12 Uhr:

Kirsten Wechsel (Berlin):

„Exzess“ – ein produktiver Begriff für die Literaturwissenschaft

14 bis 14.45 Uhr:

Christiane Barz (Berlin):

Inselbildung. Harald Kiddes ‚Helten‘ (1912)

14.45 bis 15.30 Uhr:

Thomas Mohnike (Freiburg):

Bildung am Rhythmus, Bildung am Gedicht: Vorläufige Überlegungen am Beispiel skandinavischer Gegenwartslyrik

15.30 bis 15.45 Uhr: Kaffeepause

15.45 bis 16.15 Uhr:

Abschlussdiskussion

Montag, 26. September	Dienstag, 27. September	Mittwoch, 28. September
Tagungsbüro geöffnet: 12–21 Uhr	Tagungsbüro geöffnet: 8–18 Uhr	Tagungsbüro geöffnet: 8–18 Uhr
	9–13 Uhr: Diskussionstag <i>Geisteswissenschaften und Gesellschaft im Europäisierungsprozess</i>	9–11.45 Uhr: Arbeitskreis 1 9–12 Uhr: Arbeitskreis 2 9–12 Uhr: Arbeitskreis 5 9.15–12 Uhr: Arbeitskreis 6 9–12 Uhr: Arbeitskreis 7 10.15–12 Uhr: Arbeitskreis 8
	13–15 Uhr: Mittagspause	ca. 12–14 Uhr: Mittagspause
12–18 Uhr: Ankunft	14.30–18 Uhr: Projektpräsentationen	14–15.30 Uhr: Arbeitskreis 1 14–17 Uhr: Arbeitskreis 2 13–17.15 Uhr: Arbeitskreis 3 14–16.45 Uhr: Arbeitskreis 5 14–16.45: Arbeitskreis 6 14–16.15 Uhr: Arbeitskreis 7 14–17 Uhr: Arbeitskreis 8
16–18 Uhr: Treffen der Promovierendeninitiative Skandinavistik PRISKA		17.30–18.30 Uhr: Plenarvortrag von Jacob Bøggild (Århus)
18 Uhr: Eröffnung Festvortrag von Bo Stråth (Florenz)	20 Uhr: Lyrik-Lesung mit Marte Huke und Arne Johnsson	20.30 Uhr: Theater Skemmtihúsið: <i>Gudrids Reisen</i> von Brynja Benediktsdóttir

Donnerstag, 29. September	Freitag, 30. September
Tagungsbüro geöffnet: 8–18 Uhr	Tagungsbüro geöffnet: 8–12 Uhr
9–12 Uhr: Arbeitskreis 2 9–12 Uhr: Arbeitskreis 3 9–12 Uhr: Arbeitskreis 4 9–11.45 Uhr: Arbeitskreis 5 9.15–11.15 Uhr: Arbeitskreis 6 9–12 Uhr: Arbeitskreis 8	9–10 Uhr: Mitgliederversammlung des Fachverbandes Skandinavistik 10–12 Uhr: Abschlussdiskussion Ende der Tagung: 12 Uhr
12–14 Uhr: Mittagspause 13–14 Uhr: Führung über das IG-Farben- Gelände	
14–17 Uhr: Arbeitskreis 2 14–15 Uhr: Arbeitskreis 3 14–16 Uhr: Arbeitskreis 4 14–16.15 Uhr: Arbeitskreis 5 14–17 Uhr: Arbeitskreis 8	13–16 Uhr: Stadtpaziergang Museum Judengasse 13–16 Uhr: Stadtpaziergang Städelmuseum 12.30 Uhr: Abfahrt Exkursion in den Rheingau (bis ca. 18 Uhr)
17–18 Uhr: Treffen der Gruppierungen	
20.00 Uhr: Lesung mit Peer Hultberg (20.30 Uhr: Theater Skemmtihúsið: <i>Gudrids Reisen</i> von Brynja Benediktsdóttir)	

Arbeitskreis 8
Kierkegaard und ...
... und Kierkegaard
Intertextualität und Polyperspektivität

Leitung: Hermann Deuser (Frankfurt am Main)
Richard Purkarthofer (Frankfurt am Main)

Raum 254 (Hauptgebäude, Erdgeschoss)

Mittwoch 10.15–12 Uhr und 14–17 Uhr

10.15 Uhr bis 10.30 Uhr:

Begrüßung

10.30 bis 12 Uhr: 1. Sektion, Leitung: Richard Purkarthofer (Frankfurt am Main)

10.30 bis 11.15 Uhr:

Hermann Deuser (Frankfurt am Main):

Die neue deutschsprachige Kierkegaard Edition

11.15 bis 12 Uhr:

Joachim Boldt (Berlin):

Das Abrahamsopfer in ‚Furcht und Zittern‘ als Allegorie

14 bis 17 Uhr: 2. Sektion, Leitung: N. N.

14 bis 14.45 Uhr:

Markus Kleinert (München):

Reden und Schweigen am Scheideweg. Überlegungen zu Kierkegaard und Aristophanes

14.45 bis 15.30 Uhr:

Klaus Müller-Wille (Basel):

„Pennefjær i Halsen“ – Schreibszenen bei Jean Paul und Kierkegaard

15.30 bis 16 Uhr: Kaffeepause

16 bis 16.45 Uhr:

Joachim Grage (Göttingen):

... und Ibsen ... und das Erbauliche

16.45 bis 17 Uhr:

allgemeine Diskussion

Donnerstag 9–12 Uhr und 14–17 Uhr

9 bis 12 Uhr: 3. Sektion, Leitung: Hermann Deuser (Frankfurt am Main)

9 bis 9.45 Uhr:

Heinrich Anz (Freiburg):

„Menneskehjertets dybeste Nødraab“. Selbstsein und Selbst bei Blixen und Kierkegaard

9.45 bis 10.30 Uhr:

Sophie Wenerscheid (Berlin):

Unglückliches Bewusstsein bei Hegel, Kierkegaard und Judith Butler

10.30 bis 11 Uhr:

Kaffeepause

11 bis 11.45 Uhr:

Katja Schönwandt (Kiel):

Kierkegaard und Herman Bang? Eine Untersuchung der möglichen Kierkegaard-Bezüge in Herman Bangs Roman ‚Ved vejen‘

11.45 bis 12 Uhr:

allgemeine Diskussion

14 bis 17 Uhr: 4. Sektion, Leitung: Richard Purkarthofer (Frankfurt am Main)

14 bis 14.45 Uhr:

Manuela Sorge (Leipzig):

Frischs ‚Stiller‘ und Kierkegaards ‚Entweder – Oder‘

14.45 bis 15.30 Uhr:

Harald Steffes (Duisburg):

Entweder Stiller oder ...

15.30 bis 16 Uhr: Kaffeepause

16 bis 17 Uhr

Abschlussrunde

Kierkegaard ... Rezeption

www.atds-frankfurt.de

www.skandinavistik.uni-frankfurt.de